

Helwig Schmidt-Glintzer

CHINA
VIELVOLKERREICH
UND EINHEITSSTAAT

Verlag C.H.Beck München

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

Erstes Kapitel

Die chinesische Kulturwelt

1. Chinas Volker und die chinesische Ökumene	13
2. Zentrum und Peripherie	20
3. Die Randzonen	32

Zweites Kapitel

Der Weg zum Einheitsstaat (ca. 1500 v. Chr. - 23 n. Chr.)

4. Der Triumph des Menschen über die Geographie	49
5. Die «Streitenden Reiche» und die kriegerischen Traditionen	64
6. Der Erste Kaiser und die Geburt des China-Imperiums	76

Drittes Kapitel

Grenzkonflikte und Zerfall der Zentralgewalt (25-589)

7. Die Grenzpolitik der Han und die Grundlagen der chinesischen Außenpolitik	88
8. Kolonisierung des Südens und das Vorbild des Altertums	9j
9. Fremddynastien im Norden	113

Viertes Kapitel

Weltoffenheit und Abgrenzung nach außen (589-1279)

10. Die weltoffene Tang-Zeit	124
11. Regionale Sonderinteressen und die mittelalterliche ökonomische Revolution	140
12. Koexistenz von Chinesen und Fremd Völkern	151

Inhalt

Fünftes Kapitel

Einheit, Zwang und neue Horizonte
(1279-1861)

13. Modernisierung und Stagnation - Die Mongolenzeit	165
14. Expansion nach außen und innere Kolonisation . . .	177

Sechstes Kapitel

Auf der Suche
nach einem neuen Einheitsstaat
(1861-1997)

15. Staatlicher Zerfall, Öffnung und innere Differenzierung	193
16. Kulturelle und staatliche Einheit	206
17. Spannung zwischen Zentrale und Provinzen	217

Siebttes Kapitel

Epilog

Seite 229

Anhang

Anmerkungen	245
Dynastientafel	273
Literaturverzeichnis.	275
Register.	298